



# HESSISCHER LANDTAG

23. 03. 2010

*Zur Behandlung im Plenum  
vorgesehen*

**Antrag  
der Fraktionen der CDU, der SPD, der FDP,  
und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
betreffend Beratung von Opfern des SED-Regimes in Hessen  
weiter verbessern**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Am 4. November 2009 hat der Hessische Landtag im Unterausschuss für Heimatvertriebene, Aussiedler, Flüchtlinge und Wiedergutmachung eine Anhörung mit dem Ziel durchgeführt zu prüfen, ob und ggf. welche Möglichkeiten bestehen, die Unterstützung und Beratung der betroffenen Menschen in Hessen weiter zu verbessern.
2. Der Landtag beauftragt die Landesregierung, auf der Grundlage der Empfehlungen der Anhörung dafür Sorge zu tragen,
  - a) dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Entschädigungsbehörden bei den drei Regierungspräsidien sowie den sechs Hessischen Ämtern für Versorgung und Soziales im Umgang mit politisch Verfolgten aus der ehemaligen DDR besonders sensibilisiert und interessiert sind, diese Aufgabe wahrzunehmen,
  - b) dass diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Gedenkstätte - etwa Point Alpha oder Hohenschönhausen als Gefängnis der 50er und 80er Jahre - besucht haben, damit diese für den Umgang mit politisch Verfolgten aus der ehemaligen DDR besonders sensibilisiert werden,
  - c) dass diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einmal jährlich eine Schulung durch die Landesbeauftragte des Freistaats Thüringen für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR erhalten, damit sie in der Lage sind in Zusammenarbeit mit den SED Opferverbänden ein niedrigschwelliges Beratungsangebot zu organisieren,
  - d) dass gemeinsam mit den Opferverbänden eine Liste mit Gutachterinnen und Gutachtern, die über ausreichende fachliche Expertise zur Begutachtung von Folgeschäden durch die Verfolgung durch das SED-Regime verfügen, zu erstellen und sie öffentlich zugänglich machen,
  - e) dass ein Qualitätsmanagement für diese Begutachtungen geschaffen wird,
  - f) dass auf den Internetseiten des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Familie und Gesundheit der Bereich der SED-Unrechtsbereinigungsgesetze ausführlich und jedem zugänglich dargestellt sowie eine ausreichende Öffentlichkeitsarbeit zur Rehabilitation organisiert wird,
  - g) dass in den Schulen darauf hingewiesen wird, dass es sich bei der ehemaligen DDR um eine Diktatur der SED gehandelt hat,
  - h) darüber hinaus beauftragt der Landtag die Landesregierung, sich im Bund für eine Initiative einzusetzen, dass die Opfer, bei denen für Haftopfer typische Gesundheitsschäden vorliegen, nicht mehr beweisen müssen, dass diese Gesundheitsschäden von der Haft

stammen; vielmehr die Behörde das Gegenteil beweisen muss, sofern alle anderen Nachweise ( wie z. Bsp. Haft ) geführt sind. Die Antragsfrist sollte zudem über den 31.12.2011 hinaus beschlossen werden.

3. Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung beim Regierungspräsidium Gießen - Landesversorgungsamt Hessen - zwei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit spezifischer Expertise für die Beratung von SED Opfern ausgewiesen hat, die im Einzelfall bei besonderem Beratungsbedarf zur Verfügung stehen, sowie, dass beim Regierungspräsidium Gießen - Landesversorgungsamt Hessen - eine zusätzliche Facharztstelle für eine/einen Neurologen/Psychologen besetzen wird, die sich schwerpunktmäßig um dieses Thema kümmern wird.
4. Der Landtag begrüßt zudem alle Initiativen, insbesondere in Schulen und der Landeszentrale für politische Bildung, die dazu beitragen die Öffentlichkeit über das SED-Unrechtsregime aufzuklären und das er-fahrene Leid der Opfer nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Eine ständige und umfassende Öffentlichkeitsarbeit ist wesentlicher Bestandteil einer Rehabilitation der Opfer.

Wiesbaden, 23. März 2010

Für die Fraktion der CDU  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Dr. Wagner (Lahntal)**

Für die Fraktion der SPD  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Schäfer-Gümbel**

Für die Fraktion  
der FDP  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Hahn**

Für die Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Tarek Al-Wazir**